

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [19525.] Bekanntmachung.

In dem Concourse über das Vermögen des Buchhändlers Ernst Dehler, Firma E. Dehler & Comp. hier, ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord ein Termin auf den

8. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissar Kreisrichter Busenig im Verhandlungszimmer Nr. VI. angesetzt.

Zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechnen alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen, welche weder mit einem Hypothekenrechte, Pfandrechte oder andern Absonderungsrechte, noch auch mit einem Vorzugsrechte versehen sind.

Für den Betrag, mit welchem ein Gläubiger wegen einer mit einem solchen Rechte versehenen Forderung an der Beschlussfassung über den Accord theilnehmen will, muß er auf das in Anspruch genommene Hypothekenrecht, Pfandrechte oder andere Absonderungsrechte oder auf das verlangte Vorzugsrecht verzichten.

Marientwerder, den 13. November 1860.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.  
Der Commissarius des Concurfes.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

St. Louis, 18. October 1860.

[19526.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Sie zu benachrichtigen, dass ich die hier bestehende Buchhandlung des Herrn William Meylert erkaufte und unter eigener Firma

**A. Baudissin**

fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, neben der englischen Literatur mich zunächst für den Vertrieb deutscher Literatur zu verwenden, wozu bei der stets anwachsenden deutschen Bevölkerung hier sich Gelegenheit darbietet. Land und Leute, wie deren literarische Bedürfnisse, habe ich bei einem 10-jährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten kennen gelernt. Bei der grossen Entfernung von Deutschland und den dadurch bedingten hohen Spesen werde ich es dankend anerkennen, wenn die deutschen Herren Verleger bei Bestellungen, die ich ein- und jederzeit gegen baar beziehen werde, mich durch möglichst hohen Rabatt in meinem Unternehmen, im beiderseitigen Interesse freundlichst unterstützen wollen.

Nova oder unverlangt, bitte ich mir nichts zu senden, dagegen bitte ich um Einsendung von Katalogen, Prospecten und Probeheften, die bestens verwandt und berücksichtigt werden sollen.

Herr K. F. Köhler in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Commission für

Deutschland zu übernehmen, wird meine Bestellungen stets baar einlösen.

Hochachtend zeichnet

**A. Baudissin.**

Es gereicht mir zum Vergnügen, die Geschäfte des Herrn A. Baudissin für Deutschland zu besorgen, der einer sehr geachteten Familie in Holstein angehörend, mit erforderlichen Mitteln, Erfahrungen und geschäftlicher Bildung ausgestattet, bei der ihm eigenen Energie gewiss mit Erfolg für den Absatz deutscher Literatur thätig sein wird. Ich empfehle daher dessen Unternehmen dem freundlichen Wohlwollen der Herren Verleger.

Leipzig, 18. November 1860.

**K. F. Köhler.**

[19527.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich an hiesigem Platze ein Antiquar-Geschäft unter der Firma

**F. Lohaus**

eröffnet habe. Ich ersuche Sie, mir Auctions- und Antiquariats-Kataloge, besonders populäre Schriften enthaltend, in mehrfacher Anzahl zuzusenden. Ins Auge fallende Placate kann ich besonders wirksam verwenden und bitte ich um deren kostenfreie Zusendung. Ich empfehle mich zur Uebernahme von Aufträgen für die hiesigen Auctionen und verspreche prompte und wohlfeile Ausführung derselben. Herr C. L. Fritzsche hatte die Güte meine Commissionen zu übernehmen, und wird bei Creditverweigerung fest Bestelltes baar einlösen.

Berlin, den 1. November 1860.

**F. Lohaus.**

[19528.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Diesterweg habe ich mit Neujahr 1861 meine Commissionen in Frankfurt a/M. auf und werde daher nach Süddeutschland nur über Stuttgart expediren, sowie von ebendaher Beischlüsse und Zettel erwarten. In der Hermann'schen Buchh. habe ich gemeinschaftlich mit meinem verstorbenen Leipziger Freunde Wilh. Ambr. Barth zu Anfang dieses Jahrhunderts meine Geschäftsschule absolviert, und seit 1816 ununterbrochen führte dieses alte Haus unter seinen verschiedenen Chefs: Hermann — Reinherz — Kettner — Suchland — und Diesterweg meine Commissionen mit Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit, wofür ich jetzt beim Aufgeben dieses alten Geschäftsverhältnisses Anerkennung und Dank auszusprechen mir nicht versagen will.

Coblenz, im November 1860.

**N. F. Hergt.**

### Commissionswechsel.

[19529.] Unsere Commissionen in Leipzig besorgt jetzt Herr T. D. Weigel und ersuchen wir die verebrl. Handlungen, uns alle Circulare, Wohlzettel, Kataloge etc. durch genannte Firma zu übersenden.

Darmstadt, im Novbr. 1860.

**C. Zusemihl & Sohn.**

### Verkaufsanträge.

[19530.] Ein angesehenes periodisches Unternehmen in Preussen, das schon eine lange Reihe von Jahren die besondere Gunst des Publicums behauptet und ohne grosse Mühe einen jährlichen Reinertrag von wenigstens 2500  $\mathfrak{r}$  liefert, ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers um den Preis von 15,000  $\mathfrak{r}$  zu verkaufen. Wegen des Weiteren wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.

Leipzig, den 20. Novbr. 1860.

**Julius Krauss.**

[19531.] Ein im guten Betrieb befindliches Verlagsgeschäft ist zu verkaufen. Auf directe Anfragen unter Namensnennung ertheilt der Unterzeichnete nähere Nachricht. Der Capitalwerth wird auf circa 20,000  $\mathfrak{r}$  veranschlagt.  
Leipzig, im November 1860.

**H. Hartmann.**

[19532.] In einer Mittelstadt des Königreichs Sachsen mit Bezirksgericht, Garnison, höherer Bürgerschule u. s. w. ist eine kleine, jedoch der Erweiterung fähige, solide Sortimentshandlung zu verkaufen.

Reflectirende belieben ihre Adressen unter G. P. 2. an die Exped. d. Bl. zu senden.

### Kaufgesuche.

[19533.] Ein junger Buchhändler, der ein Vermögen von ca. 8000  $\mathfrak{r}$  zu erwarten, und dem schon jetzt davon 5000  $\mathfrak{r}$  zur Verfügung stehen, sucht entweder ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft in Nord- oder Mitteldeutschland baldmöglichst zu kaufen, oder sich an einem solchen zu betheiligen, vorausgesetzt, daß ihm in letzterem Falle die Aussicht gestellt wird, dasselbe späterhin allein übernehmen zu können. Offerten bittet man unter Lit. E. # 20. in der Exped. d. Bl. franco abzugeben.

Die strengste Discretion wird zugesichert.

[19534.] Für einen mir persönlich befreundeten jungen Mann, dessen Verhältnisse ich genau kenne, suche ich ein der Erweiterung fähiges Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges unter angemessenen Bedingungen zu kaufen; am liebsten in Berlin oder in den mittleren oder westlichen Theilen Deutschlands. Gefälligen Offerten mit Bezeichnung der Forderungssumme, unter der Versicherung vollster Discretion sehe ich entgegen.

Leipzig, im November 1860.

**Wilhelm Baensch.**

[19535.] Ein solid geführtes Sortimentsgeschäft in Süddeutschland oder in Oesterreich mit einem jährlichen Umsatze von circa 6 bis 10,000 fl. wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne zu kaufen gesucht. Derselbe wäre auch geneigt, vorläufig als Gehilfe mit mäßigem Salär oder als Theilhaber einzutreten. Offerten unter der Chiffre A. B. # 1860. beliebe man an die Exped. d. Bl. einzusenden.